

# **Naruto Story 1**

**von Chilo**

online unter:

**<https://www.testedich.de/fanfiktions/animes-mangas-comics-zeichn>**

**Möglich gemacht durch [www.testedich.de](http://www.testedich.de)**

# Einleitung

Und weiter!

# Kapitel 1

Itachi ließ den Schwertgriff los und blickte seinen Bruder an. Es schmerzte in seiner Brust aber er weigerte sich, sich das einzugestehen. Er sah die hasserfüllten Augen seines kleinen Bruders. So voller Hass, so voller Wut, so voller Rachsucht... diese Augen...

Spiegel meines Herzens...

Selbst jetzt, wo er sich kaum noch bewegen konnte, war Sasuke nicht gewillt, aufzugeben. Man sah ihm deutlich an, wie sehr er mit sich kämpfte. Er wollte Blut sehen. Sein Rachedurst würde erst gestillt sein, wenn er seinen Bruder umgebracht hätte. Blut. Durst nach Rache.

Spiegel meiner Seele...

Er fragte sich, ob sein Plan vielleicht zu gut aufgegangen war. Er hatte gewollt, dass Sasuke ihn hasste, und nun sah er das Ergebnis. Sasuke hasste ihn tatsächlich, und zwar mit einer solchen Intensität, dass Itachi sein Blick fast körperlich verletzte. Hatte er damals einen Fehler gemacht?

Itachis Kopf ruckte hoch. Er hörte etwas. Spürte jemand näherkommen. Sehr rasch und sehr präzise hielten sie auf ihn und seinen Bruder zu. "Anbu...", murmelte er. Natürlich. Er hatte alle wissen lassen, wo er zu finden war. Es war nur eine Frage der Zeit gewesen, bis auch die Anbu auf den Plan treten würden.

Er blickte auf seinen kleinen Bruder, der hilflos im Gras lag, die Finger seiner blutigen Hand in sein Hemd gekrallt. Er war kurz davor, das Bewusstsein zu verlieren. Das war gerade zu perfektes Timing. Itachi hatte bekommen, was er wollte. Er hatte seinen Bruder gesehen, sich von seinen Fortschritten überzeugt. Auch wenn es bei weitem nicht gereicht hatte, um ein ernsthafter Gegner zu sein, Sasuke hatte viel dazugelernt. Schon bald würde der Tag kommen, wo er zu einer ernsthaften Bedrohung würde.

Ein Kunai sauste durch die Luft. Itachi musste gestehen, dass er beeindruckt war. Sie waren schnell, bemerkenswert. Er wollte sich endgültig aus dem Geschehen zurückziehen, da hielt ihn etwas zurück. Moment... dieser Kunai... er sollte gar nicht ihn treffen, sondern... "Sasuke!" Blitzschnell hatte er sein Schwert gezogen und schlug den Kunai im letzten Moment zur Seite.

Fassungslos starrte Itachi auf seinen Bruder runter, der nicht in der Lage gewesen wäre, dem Wurfgeschoss auszuweichen. Sie hätten ihn damit getötet! Itachi begriff nicht, was hier passierte. Die Anbu wollten Sasuke töten? Sein perfekter Plan zersprang in Stücke. Er musste improvisieren.

Ein wahrer Regen von Kunai und Wurfsternen prasselte auf ihn herab und er reagierte nur noch Er kniete bei Sasuke nieder und hievte ihn über die Schulter. Noch bevor die Geschosse sich in den Boden bohrten, war er mit seinem Bruder aus der Schusslinie verschwunden.

Während die Anbu noch rätselten, wo er geblieben war, rannte Itachi längst durch das Unterholz. Verdammt! Wie hatte er so etwas nur übersehen können? Beinahe wäre Sasuke getötet worden! Jetzt hatten sie alle beide ein Problem. Er war erschöpft, weil er die Sharingan zu viel eingesetzt hatte. Alleine hätte er es geschafft, aber nun hatte er seinen Bruder bei sich.

"B-Bastard...", keuchte Sasuke mühsam. "Was hast du vor? Lass mich... runter..."

Die Fingernägel seines Bruders gruben sich in seinen Rücken, aber Itachi ignorierte es. Hätte er Sasuke jetzt zurückgelassen, wäre es sein sicheres Todesurteil gewesen. Warum auch immer, die Anbu hatten es jetzt auf sie beide abgesehen.

"Lass... mich... verdammt!", hörte er seinen Bruder sagen.

Sasuke war dem Tod schon fast näher als dem Leben und trotzdem war sein Hass noch immer größer als die Angst vor dem Sterben. Nun begriff Itachi, dass sein Plan tatsächlich zu gut aufgegangen war. Was hatte er seinem Bruder angetan? Er hatte gewollt, dass Sasuke ihn hasste, aber er hätte niemals mit diesem flammenden, alles verschlingenden Hass gerechnet.

Itachi stolperte und beinahe hätte er Sasuke fallengelassen. Er stieß einen leisen Fluch aus, als er merkte, wie ein Ruck durch seine Welt ging. Er hatte die Sharingan nicht länger aufrecht erhalten können. Er war einfach zu schwach. Jetzt fiel es ihm noch schwerer, den richtigen Weg zu finden. Und er spürte im Rücken schon die Anbu, die ihn verfolgten.

Er musste es nur bis zu jenem Haus schaffen. Hier übernachtete er immer, wenn er in der Gegend war. Vor Jahren hatte er den Bewohner getötet und das Haus seitdem für sich beansprucht. Die Anbu würden ihn dort nicht finden. Das gesamte Areal war mit Fallen gespickt und das kleine Haus war gut versteckt.

Er musste seine Verfolger nur auf eine falsche Fährte lenken. "Bunshin...", murmelte er erschöpft. "Kage... Bunshin..." Ein Doppelgänger erschien und schon diese simple Technik erschöpfte ihn so sehr, dass er kurz innehalten musste. Sein Doppelgänger fuhr herum und rannte los, genau in die andere Richtung. Er würde dafür sorgen, dass die Anbu nur IHM folgten. Etwas langsamer als vorher machte Itachi sich auf den Weg.

Die Zeit, bis er endlich den Abhang erreichte, an dessen Fuß das Haus stand, erschien ihm endlos. Er hatte sich überanstrengt wie schon lange nicht mehr. Die Sharingan kosteten einfach zu viel Kraft. Mühevoll stolperte er den Hang hinunter und die Zweige der Bäume rissen schmerzhaft Schnitte in

seine Haut. Sasuke gab keinen Laut von sich, obwohl vor allem seine Arme ebenfalls aufgerissen war er schon bewusstlos?

Itachi beschritt den einzigen Pfad, auf dem man das Haus gefahrlos erreichen konnte. Kurz vor der Haustür strauchelte er und hätte beinahe eine der tödlichen Fallen ausgelöst. Als er endlich die Tür geöffnet und sich in den Raum geschoben hatte, verließ ihn endgültig seine Kraft und er sackte auf den Boden.

Sein regloser Bruder glitt ihm von der Schulter und blieb auf der Seite liegen. Müde ließ Itachi seinen Kopf gegen die Tür sinken. Was hatte er da eigentlich getan? Er hatte Sasuke mitgebracht, hierher, an den einzigen Ort der wenigstens irgendwie so etwas wie ein zu Hause für ihn war. Lange schaute er seinen Bruder an, der noch immer gegen die Bewusstlosigkeit kämpfte. Habe ich mir mein Verderben ins Haus geholt?

Es war sein letzter Gedanke bevor sein Kinn auf seine Brust sank und er in einen Zustand der weder wirklicher Schlaf noch echte Bewusstlosigkeit war, fiel.

Mühsam stemmte Sasuke sich in die Höhe. Wilder Triumph erfasste ihn, als er Itachi so dasitzen sah, schlafend oder vielleicht auch bewusstlos. Mit anderen Worten, verwundbar. Er fühlte das kühle Metall eines Kunai unter seinen Fingern und griff automatisch zu. Das war seine Chance. Endlich.

Als er sich aufrichtete, wurde ihm schwindlig, trotzdem kroch er Zentimeter für Zentimeter auf seinen Bruder zu. Er war seinem Ziel so nah wie nie. Endlich, ENDLICH war es soweit! Blut lief aus seinem Mundwinkel und irgendwas in seiner Brust zog sich schmerzhaft zusammen.

Er hob den Arm, so hoch er konnte, und zielte mit zittriger Hand auf Itachis Brust.

Klirrend fiel der Kunai aus seiner Hand und er krümmte sich ruckartig, als ein stechender Schmerz in seiner Brust explodierte. Er hustete und glaubte, keine Luft mehr zu bekommen. Er spie einen Schwall von Blut aus und glaubte, jetzt gleich das Bewusstsein zu verlieren.

Obwohl der Schmerz ihm fast die Sinne raubte, tastete er mit einer Hand nach dem verlorenen Kunai. Er konnte nicht mehr klar sehen. Nein! Nicht jetzt! Noch nicht, bitte! Ich will noch nicht sterben! Ich brauche nur noch... ein paar... Sekunden.... Seine Finger ertasteten den Kunai und schlossen sich darum.

Aber er kam nicht einmal mehr dazu, den Arm zu heben. Ihm wurde schwarz vor Augen und zu den Füßen seines Bruders kippte er um und verlor das Bewusstsein.